

# RS OGH 2006/6/7 21R312/06p

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 07.06.2006

## Norm

GEG §2

ABGB §164 Abs1 Z3

## Rechtssatz

Abgesehen von jenen Verfahren, in denen das Kind als Antragsteller auftritt (Antrag auf Feststellung der Nichtabstammung vom Ehemann der Mutter), wird im (negativen) Abstammungsverfahren - hier: Antrag auf Rechtsunwirksamklärung eines Vaterschaftsanerkennnisses im Sinne des § 164 Abs 1 Z 3 ABGB - der Abstammungsbeweis (DNA - Gutachten) ausschließlich im Interesse des Antragstellers aufgenommen, sodass weder der Antragsgegner (das betroffene Kind) noch dessen Mutter im Rahmen des § 2 GEG zur Mithaftung herangezogen werden können, weil ihnen kein Interesse an einem allfälligen Statusverlust des Kindes unterstellt werden kann.

## Entscheidungstexte

- 21 R 312/06p  
Entscheidungstext LG Salzburg 07.06.2006 21 R 312/06p

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LG00569:2006:RSA0000040

## Dokumentnummer

JJR\_20060607\_LG00569\_02100R00312\_06P0000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)